

Projektinformation eCH-0051 Major Release 3.0 per Juni 2021

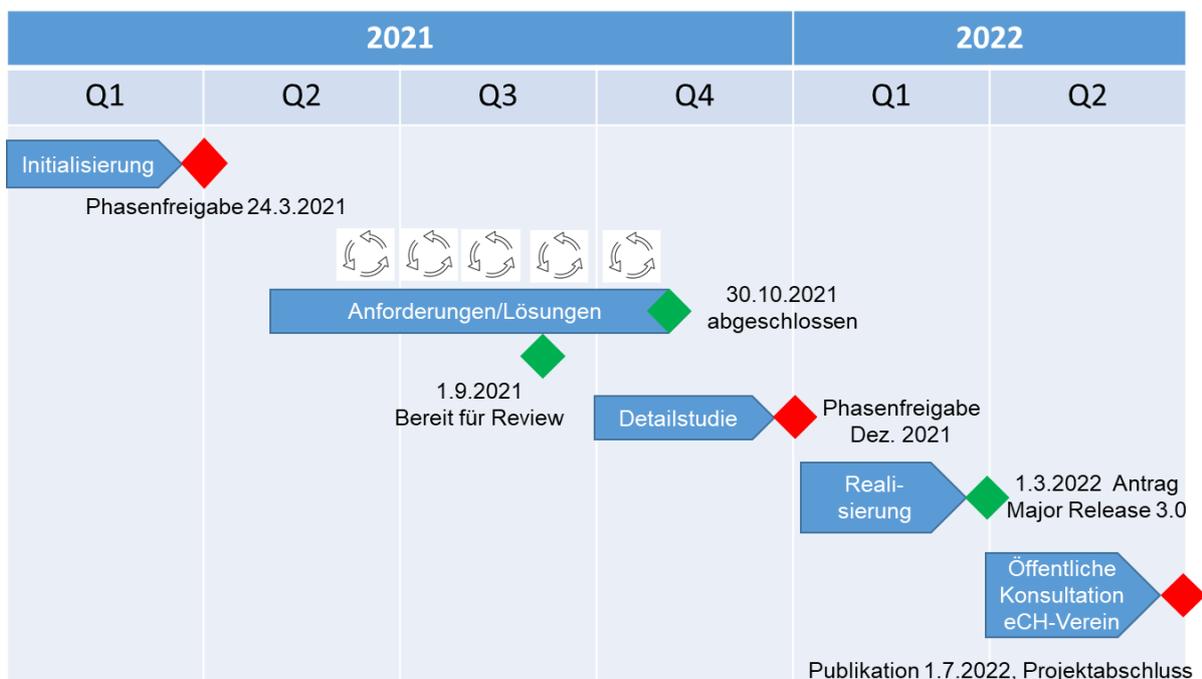
Das Wichtigste in Kürze

- Das Projekt Major Release 3.0 zur Überarbeitung des Standards eCH-0051 wurde freigegeben und mit den ersten Arbeiten der Konzeptphase wurde begonnen.
- Im Projekt werden ein modularer Aufbau, diverse Optimierungen und die Bereinigung von Altlasten umgesetzt.
- Das Kernteam erarbeitet Lösungen, welche den erkannten Bedarf abdecken (Anforderungen/Lösungen), und wie diese Lösungen genau im Standard implementiert werden sollen (Detailstudie). Die Behörden, welche den Standard verwenden, stellen sicher, dass die Bedürfnisse ihrer Schnittstellen abgedeckt sind.

Seit 2006 wird der eCH-0051 Schnittstellenstandard sehr breit eingesetzt. Der Standard ist öffentlich zugänglich und wird im Rahmen des eCH-Vereins gepflegt. Im Laufe der Zeit sind Altlasten entstanden und es können nicht mehr alle neuen Anforderungen abgedeckt werden. Aus diesen Gründen wurde in einer Studie der Handlungsbedarf für die Überarbeitung des Standards analysiert und ein entsprechender Projektauftrag formuliert.

Projektfreigabe eCH-0051 Major Release 3.0

Der Projektausschuss genehmigte die Schlussversion der Studie im Januar 2021. Nach Bestätigung durch die PTI- und HIS-Gremien ist das Projekt gestartet und die Planung hat begonnen. Alle Stakeholder werden am 1. Juli 2021 in einer KickOff – Sitzung über das Vorgehen informiert.





Die Anforderungen/Lösungen und die Detailstudie werden bis Ende 2021 erarbeitet. Die neue Version des Standards eCH-0051 soll aus heutiger Sicht Mitte 2022 bereit sein für den praktischen Einsatz. Die Projektkosten tragen im Rahmen des gemeinsamen Projekts Polizei/Justiz beide Seiten zu gleichen Teilen.

Projektziele

Die Verwaltung des Standards wird auf Grund der Grösse und des vielfältigen Einsatzes bei den vielen Stakeholdern immer komplexer. Ausserdem sind einige Altlasten wie Redundanzen, fehlende Verbindungen oder ungenaue Begleitdaten (Änderungsdatum, Version etc.) vorhanden, die bereinigt werden sollen. Mit der Version 3.0 werden ein modularer Aufbau, der die Verwaltung vereinfacht, und die Beseitigung der vorhandenen Fehler angestrebt. Es wird nicht der ganze Standard überarbeitet, sondern nur die in der Studie aufgeführten Optimierungen umgesetzt. Neben den technischen Aspekten werden auch die Prozesse für zukünftige Anpassungen optimiert, damit in Zukunft die Anforderungen der betroffenen Behörden effizient integriert werden können.

Einbindung der betroffenen Behörden

Im ersten Schritt wird das Kernteam bestehende Schnittstellen und deren Dokumentation analysieren und daraus Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Spezialisten in den betroffenen Behörden werden gebeten, diese Lösungsvorschläge aus fachlicher und technischer Sicht gegenzulesen und zu prüfen, ob diese den Datenaustausch so wiedergeben und unterstützen, wie er in ihren Anwendungen und Schnittstellen tatsächlich benötigt wird. Das Kernteam wird sie dabei unterstützen und anschliessend die Details zur neuen Version ausarbeiten (inkl. Varianten sowie Kosten- Nutzenanalyse). Nach den nötigen Entscheiden durch die betroffenen Behörden und Gremien wird das ISC-EJPD die Dokumentation finalisieren und über die eCH-Plattform veröffentlichen.

Die anstehenden Aufgaben und das Vorgehen werden den Stakeholdern in der angekündigten KickOff – Sitzung erläutert.

Gerne können Fragen an die Geschäftsstelle PTI Schweiz gerichtet werden (info@pti-mail.ch).

Martin Page

Projektleiter

Albano Bernasconi

Stv. Projektleiter

Verteiler

- VB-Projektausschuss
- Projektmitglieder MR3.0

Kopie zur Kenntnis

- Fachgruppe Polizeiinformatik
- Fachgruppe Projekt VB
- HIS-Programmleitung